

Das Jahr fängt ja gut an – Kirchner trifft dreimal

03.03.96: TSV Grünbühl – TSV Asperg II 6:1 (1:0)

Seitz hält Elfmeter – Edelmann per Kopf

Mit einem umsichtigen **Wolfgang Brutschin** als Libero und **Edelmann** im Mittelfeld traf der TSV Grünbühl nach langer Winterpause auf einen zunächst spielstark wirkenden Gegner. **Trainer Zmarlak** hatte sich außerplanmäßig als Auswechselspieler nominiert, da Bemal und M. Paluszkiwicz (beide krank) und Heinle (Urlaub) ausfielen.

Asperg überraschte zunächst mit klugem und zügigem Paßspiel aus dem Mittelfeld heraus, direkt auf die entgegenkommenden Sturmspitzen, welche durch Doppelpässe mehrmals Mitspielern die Möglichkeit zu gefährlichen Weitschüssen ermöglichen konnten. **Seitz** fiel in dieser Phase durch lautstarkes Dirigieren seiner Abwehr auf.

Spätestens aber ab der 18. Minute übernahmen die Grün-Weissen (an diesem Tag in "Rot") das Kommando. **Ridzal** umdröbelte auf dem rechten Flügel mehrere Gegenspieler und flankte mit links (!) zur Mitte. Dort stoppte sich der hinter seinem Manndecker lauernde **Kirchner** seelenruhig den Ball und schoss plaziert ins kurze Eck zum 1:0 ein. In der 21. Minute erkämpften sich **Kirchner** und **Zmarlak** am rechten Flügel das Leder, der Ball wurde in die Mitte zu **Edelmann** weitergegeben, und dieser drosch volley knapp daneben. Eine Schrecksekunde bescherte uns in der 22. Minute Torhüter **Seitz**, der das Kunststück fertigbrachte, "über" eine Flanke hinwegzuhechten, um dann aber beruhigt festzustellen, daß die Kugel am Pfosten landete. Wenig später vergab **Edelmann** aussichtsreich aus 8 Metern, als er den Ball nicht richtig traf und daneben zielte. Nach etwa einer halben Stunde war es erneut **Edelmann**, der am 5m-Raum mit links abzog und im letzten Moment abgeblockt wurde. Im Gegenzug mußte **Seitz**, eilig herausgelaufen, per Grätsche retten. So um die 40. Minute herum hatte **Kirchner** mehrere Kopfbalanchancen nacheinander, war aber nicht vom Glück beschieden.

In der Halbzeit hatte man noch resümiert, daß am Ende auch ein 1:0 ausreichen würde, da gelang **Rack** kurz nach Wiederanpiff das 2:0. Ein mißglückter Torschuß von **Ridzal** war zum perfekten Querpaß geworden. Als perfekter Linksaußen trat in der 50. Minute **Zmarlak** in Erscheinung, der rasant durchbrach und zu **Karamanlis** querlegte, welcher nur durch Foul gebremst werden konnte. Den fälligen Elfmeter verwandelte **Edelmann** sehr sicher zum 3:0 Und es dauerte gar nicht lang, bis das 4:0 folgte: **Kirchner** und **Edelmann** hatten einen klug verzögerten Doppelpaß gespielt, dann **Karamanlis** links in die Gasse geschickt, und dieser flankte flach und scharf zur Mitte, und Kirchner - mittlerweile in Position gelaufen - brauchte nur noch einzudrücken. In der 55. Minute führte ein Handspiel von **De Lucia**, der dadurch rotgefährdet schien, und weswegen sich Trainer Zmarlak zur Einwechslung warmlief (nachdem er gerade noch eine genüssliche Zigarre geraucht hatte; zu den hiesigen Nebenwirkungen hatte er aber den Verpackungsleiter befragt und dann dem Apotheker vorgelesen), zu einem Elfmeter für die Asperger. **Seitz** hielt unter dem Jubel der Grünbühler Anhänger reaktionsschnell. Grünbühl spielte nun, mit dem Trainer im Abwehrzentrum, seltsamerweise auf Halten. Asperg wußte sich nur durch, allerdings harmlose, Weitschüsse zu helfen. Die erhoffte Schlußoffensive kam aber dann doch noch, nachdem **Kirchner** in der 84. Minute einen gelungenen **Edelmann**-Paß cool zum 5:0 einschob. Schon kurz darauf zwang **Zmarlak** (Sascha) den Keeper mit einem Volley aus 7 Metern zu einer Glanzparade, und zog sich dabei einen Muskelkrampf zu. Co-Trainer Johnson ließ mit 10 Mann zu Ende spielen, um dem bereitstehenden Kulczycki einen Einsatz in der 2. Mannschaft am darauffolgenden Wochenende zu ermöglichen - an dem er immerhin den 1:1-

Ausgleichstreffer erzielte. Sicherlich lag es aber nicht an der zahlenmäßigen Unterlegenheit, daß die Asperger in der 90. Minute mit einem "Sonntagsschuß" auf 5:1 herankamen. Das seltene Glücksgefühl eines Kopfbaltores hatte dann in der Nachspielzeit noch **Jens Edelmann**, der eine schöne Flanke von **Ridzal** einnickte.

In der Ära "sport info" war es das dritte Kopfbalitor unseres Mannschaftskapitäns: 1985 beim 4:0 gegen Affalterbach, kurz vor dem Aufstieg in die Bezirksliga, und vor ein paar Jahren bei einem 1:1 beim SGV Freiberg II in der Kreisliga A war er zuletzt derart in Aktion getreten.

Das 6:1 gegen den TSV Asperg II war der 533. Punktspielsieg in der Geschichte des TSV Grünbühl.

TSV:

Seitz - Frey - W.Brutschin - De Lucia - A.Brutschin - Edelmann
Ridzal - Rack - Karamanlis - S.Zmarlak - Kirchner

eingewechselt:

R. Zmarlak (68.) für De Lucia;
B. Vidackovic (83.) für Frey;